

Einblick in die Pflegeberufe

Schülerinnen und Schüler der Dinkelsbühler Wirtschaftsschule besuchten das Krankenhaus

DINKELSBÜHL (hl) – Im Rahmen der bayernweiten Aktionstage der beruflichen Bildung besuchten die Schülerinnen und Schüler der Klassen 9 und Z10 der Dinkelsbühler Wirtschaftsschule die Pflegefachschule von ANregiomed.

Bei einer Krankenhausführung erhielten die Schülerinnen und Schüler einen Einblick, welche Stationen es im Krankenhaus Dinkelsbühl gibt, heißt es in einer Pressemitteilung. In der Notfallaufnahme wurde an einem „lebenden Objekt“, sprich einem Schüler oder einer Schülerin gezeigt, welche Maßnahmen bei einer Notfalleinlieferung ergriffen werden. Die

Versuchsperson wurde an ein EKG angehängt und es wurde die Sauerstoffsättigung im Blut gemessen.

Nach dem Rundgang ging es in die Pflegeschule. Hier wurden die Bereiche der Ausbildung zur Pflegefachfrau beziehungsweise zum Pflegefachmann dargestellt. Die Jugendlichen konnten beispielsweise an einer Hygienestation ausprobieren, ob sie ihre Hände richtig desinfizieren. Mittels einer UV-Lampe wurden dann die Stellen aufgezeigt, die vergessen wurden. Wie wird ein Baby gewickelt, der Blutdruck korrekt gemessen, Verbände angelegt, Personen richtig gelagert, Hygienekleidung korrekt angezogen – das waren die

Themen der weiteren Stationen, die die Schülerinnen und Schüler durchlaufen haben.

Danach ging es in das sogenannte „Skills Lab“. Dies ist ein Raum, in dem die Auszubildenden, unter Beobachtung von Kameras, Aufgaben an kranken Personen durchführen müssen, wurde in der Mitteilung erklärt. Über die Kameras prüfen die Lehrkräfte, wie gut die Auszubildenden ihre Arbeitsanweisungen meistern. Im „Skills Lab“ konnten die Jugendlichen ausprobieren, wie es ist, jemanden eine Spritze zu geben.

Zum Abschluss haben sich alle zu einer Podiumsdiskussion getroffen, um noch offene Fragen zu klären.



Im Rahmen der bayernweiten Aktionstage der beruflichen Bildung besuchten Schülerinnen und Schüler der Dinkelsbühler Wirtschaftsschule die Pflegefachschule von ANregiomed.
Foto: Stefanie Präger